

Artistainternational

Künstlermanagement Oper, Konzert und Lied



JOSHUA OWEN MILLS TENOR

... der feine Tenor Joshua Owen Mills; sängerisch brillant, mit Charme und Witz, ... Süddeutsche Zeitung, 10. Februar 2019

Die Passion des lyrischen Tenors Joshua Owen Mills gilt dem Mozart-Repertoire – 2018 gab er als Don Ottavio in *Don Giovanni* sein Debut an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf sowie ein Jahr zuvor am Staatstheater Kagenfurt und wird diese Partie 2021 an der Nevill Holt Opera in Großbritannien verkörpern. Für seinen Tamino in *Die Zauberflöte* an der Garsington Opera und sein Belfiore-Cover in *La finta Giardiniera* beim Glyndebourne Festival wurden ihm Preise verliehen, 2013 erhielt er den Zweiten Preis der National Mozart Singing Competition. Auch an der Bayerischen Staatsoper coverte er Tamino, sang Mozarts *Requiem* in der Royal Festival Hall und coverte Belmonte in *Die Entführung aus dem Serail* an der Garsington Opera.

Joshua Owen Mills wurde in Neath, Süd-Wales, geboren und zählt zu den vielversprechendsten Tenören des Landes. Er studierte an der Guildhall School of Music & Drama, war Jerwood Young Artist der Glyndebourne Festival Opera und von 2015 bis 2017 Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper in München. Bei zahlreichen internationalen Wettbewerben wurde der Tenor Preisen ausgezeichnet. Auch erhielt er den Glass Sellers Prize der Guildhall Gold Medal sowie den 'Sacred Aria Prize' der National Mozart Competition.

Während seines Engagements an der Bayerischen Staatsoper hatte Joshua Owen Mills die Möglichkeit, sich auch intensiv der zeitgenössischer Musik zu widmen und wirkte hier in Uraufführungen mit: Hohe Schatten in Hauke Jasper Berheides *Mauerschau*, als Junger Mann in Brass' *Die Vorübergehenden* und Henry 'Birdie' Bowers in Miroslav Srnkas *South Pole*. Bis 2020 kehrt regelmäßig für verschiedene Produktionen an die Bayerische Staatsoper zurück. In Neuproduktionen sang in München auch in Boitos *Mefistofele* (Nerè), Brittens *Albert Herring* (Mr Upfold), in Donizettis *La Favorite* (Don Gaspard) und in Menottis *The Consul* (Nika Magadoff). Verschiedene DVD-Produktionen dokumentieren sein künstlerisches Wirken.

In der Spielzeit 2017/2018 gab Joshua Owen Mills am Stadttheaters Kagenfurt sein Rollendebüt als Zimoviy Borisovich Ismailow in Schostakowitschs *Lady Macbeth of Mzensk*. 2019 coverte er Nemorino in Donizettis *L'elisir d'amore* bei der Glyndebourne Touring Company.

Als Konzertsolist trat Joshua Owen Mills in der Wigmore Hall auf und beim North American Festival of Wales in Minneapolis. Er sang Bachs *Johannes-Passion*, das Tenor-Solo in Beethovens *Symphonie N° 9*, Bizets *Te Deum*, Brittens *Serenade for Tenor, Horn and Strings* [Cover für Ian Bostridge - Santa Cecilia Orchestra | Sir Antonio Pappano], Gounods *Messe solennelle*, Händels *Messiah*, Haydns *Die Schöpfung*, Mendelssohns *Elijah*, Mozarts *Krönungsmesse* und *Requiem*, Rossinis *Petite messe solennelle*. 2017 war er bei den Last Night of the BBC Proms in der Royal Albert Hall zu hören. 2020 gibt er sein Debut bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

In Konzerten wurde Joshua Owen Mills begleitet von Klangkörpern wie BBC National Orchestra of Wales, Bayerisches Staatsorchester, Jyväskylä Symphony Orchestra, LSO St Luke's, Münchner Symphoniker, Royal Northern Sinfonia. Joshua Owen Mills sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Paolo Arrivabeni, Andrea Battistoni, Daniele Callegari, Karel Mark Chichon, Asher Fisch, Antonio Fogliani, Friedrich Haider, Lothar Koenigs, Oksana Lyniv, Zubin Mehta, Sir Antonio Pappano, Kirill Petrenko, Kristiina Poska, Lorenzo Viotti, Omer Meir Wellber, Simone Young.

Vertretung: Deutschland, Österreich, deutschsprachige Schweiz